



Rosenburg - Moldau

aktuell

Jänner
Dezember 1991

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Sinnvoller Flockentanz

*Hüllt sich das Land in weiße Pracht,
Fallen zur Erde die Flocken sacht.
Unbeschwert, in freudigem Sinn,
Leicht und schwebend, sie tanzen dahin.
Willst du sie fangen, die reine Zier,
Dann sie verschmilzt auf den Händen dir!
Dennoch, ein jedes Flöcklein zart,
Ist von besonderer Eigenart,
Klein, erstaunlich, ein Kunstwerk wohl,
Vergänglich zwar, doch bedeutungsvoll.
Denn, alles, was geschaffen ward,
Stets weise Schönheit offenbart.*

*Kein leerer Zufall steckt darin,
Bedachtes Wirken bringt uns Gewinn!
So, wenn Flocke um Flocke fällt
Nieder zur Erde, gewinnt die Welt.
Kahlheit und Schwermut verschwinden bald,
Schön werden wiederum Feld und Wald,
Schön die Berge und lieblich das Tal,
Selbst die Städte verlieren die Qual.
Nur eine Flocke kann es nicht,
Aber viele erfüllen die Pflicht.
Alle müssen zusammenstehn,
Dann wird das Leben sinnvoll und schön!*

Sophie Vogel

Nehmen wir uns dieses Gedicht zum Leitgedanken für das neue Jahr, versuchen wir zu leben in diesem Sinne. - Unser irdisches Dasein ist nur ein Bruchteil einer Sekunde in Bezug auf die Ewigkeit - gestalten wir es uns schön, damit unser Leben auf Erden in dieser materialistischen Welt wieder lebenswert wird! Ein einzelner vermag dies nicht zu vollbringen, doch wenn wir alle zusammenstehn, dann wird unser Leben wieder sinnvoll und schön und Friede und Eintracht kann einkehren in unser Heim, in unsere Gemeinde, in unser Land!

In diesem Sinne wünscht Ihnen die Redaktion ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1992.



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit. **Öffnungszeiten: 1.4.-15.11. täglich 9-18 Uhr, Führungen tgl. 9-17 Uhr.** Adresse: 3573 Rosenberg-Schloss **Tel: 02982/2911 o. 2303**

Ballkalender 1992



Dank der Gemeinde

31. Dezember 1991 Silvesterparty in der Schloßtaverne Rosenberg Fam. Gerstl wünscht allen Freunden und Gästen einen guten Rutsch in das neue Jahr!
18. Jänner 1992 Ball der FF Mold im Gasthaus Stödtner
01. Februar 1992 Ball der FF Mörtersdorf beim Graselheurigen Rehatschek
29. Februar 1992 Ball der FF Rosenberg im Gasthof Mann

Die Gemeinde Rosenberg-Mold dankt allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und für die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, insbesondere dem **Sportverein Mold** für die Renovierung der Volksschule und den Mitgliedern der **FF Mörtersdorf** für ihren tatkräftigen Einsatz bei der Neugestaltung des Löschteiches. Besonderer Dank gilt selbstverständlich auch den **Mitarbeitern der beiden Verschönerungsvereine**, die in mühevoller Arbeit und in zahllosen Arbeitsstunden unser Ortsbild schön gestalten. Ein Herzliches Dankeschön auch an alle **freiwilligen Helfer**, die im Rahmen der Aktion Natur ums Dorf am 26. Oktober 91 wieder zahlreiche Pflanzen und Sträucher gesetzt haben. Im Namen der Eltern möchten wir auch den **Verantwortlichen der Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold** für die ins Leben gerufene Nachwuchsgruppe ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Auszeichnungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg-Mold hat in seiner Sitzung am 3. Dezember 1991 einstimmig beschlossen, nachstehend angeführten Personen für ihre Verdienste um die Gemeinde die **Silberne Ehrennadel** zu verleihen:

Frau Elfriede Manowarda
Herrn Johann Himmer
Herrn Walter Toifl
Herrn GR. Karl Roitner

Die Verleihung fand am Samstag, 7. Dezember 1991, im Rahmen der Seniorenfeier im Gasthof Mann statt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung!

Kapelle Rosenberg

Wir weisen nochmals darauf hin, daß aus Termingründen am 1. Jänner 1992 keine Hl. Messe gefeiert wird. Die nächste Hl. Messe ist am Samstag, 4.1.1992 wieder um 17.30 Uhr.

Außenstelle der Wohnbauförderung

Im Zuge der Dezentralisierung der NÖ. Landesverwaltung wurde eine Außenstelle der Wohnbauförderung zur BH Horn verlegt.

Es können sämtliche Förderungsanträge der Bereiche

- * Eigenheime
- * Althausanierung
- * Haus- und Wohnungskauf,
- * Wohnbeihilfe und
- * Eigenmitteldarlehnen

eingereicht werden.

Selbstverständlich werden diese Anträge mit Ausnahme der Wohnbeihilfe nicht nur entgegengenommen, sondern bis zur endgültigen Bewilligung weiterbearbeitet. Die Außenstelle ist **JEDEN DONNERSTAG von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr** für den Parteienverkehr geöffnet.

Speziell für technische Anfragen steht ein Amtssachverständiger jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Die Bevölkerung wird eingeladen, diese Serviceleistung zu nutzen.

Gesellschaftsschnapsen

der FF Rosenberg am 30.11.1991 in der Schloßtaverne Rosenberg:

Nach fairem, spannenden Verlauf, für den VM Franz Reiterer und Kdt. Wilhelm Dick verantwortlich zeichneten, wurden nach sechsständigem Spiel die Sieger ermittelt.

1. Preis **Herbert Wiesinger, Kamegg**
2. Preis **Josef Hirsch, Mühlfeld**
3. Preis **Josef Hager, Wolfshof**

Für die schönen Preise, die von der Wirtschaft unserer Region gespendet wurden, bedankt sich nochmals die **FF Rosenberg**.



Immer für Sie da . . .

Roman Kaindl

wenn Sie ihn brauchen.

3580 HORN Bahnstrasse 8

Tel: 02982/2413 o. 3115 Auto: 0663/27500

Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen

Bürgerrestaurant

Franz Gruber

400 Plätze, grosse Gartenterrasse, bodenständige Hausmannskost zu bürgerl. Preisen. Grosser Parkplatz steht zur Verfügung. Busgesellschaften sind herzlich willkommen.

3573 Rosenberg 2, Tel: 02982/2906



Borkenkäfer

Die tödliche Gefahr für Ihren Wald!

Die tatsächliche Größe dieses Forstschädling beträgt nur wenige Millimeter. Durch massenweises Auftreten, durch seinen Fraß, bei dem jene Schicht des Baumes zerstört wird, durch die der Baum mit lebensnotwendigen Nährstoffen und Wasser versorgt wird, bringt er die mächtigsten Bäume zum Absterben.

Borkenkäferbefall ist erkennbar durch:

- * Einbohrlöcher
- * Austritt von Bohrmehl
- * Abfallen der Rinde bei noch grüner Krone
- * Rotfärbung der Baumkrone

Maßnahmen bei Befall:

- 1.) Unverzüglich schlägern
 - 2.) unverzüglich Brutmaterial vernichten
 - a) durch Entrinden und Verbrennen der Rinde oder
 - b) chemische Behandlung mit Stammschutzmitteln
- Beratung bezüglich Bekämpfung und Vorbeugung erhalten Sie bei der Bezirksforstinspektion Horn,
Tel. 02982/2651, Durchwahl Klapp 52, 57 und 58.

Abfallvermeidung durch bewußtes Handeln!

Man spricht zwar sehr oft von Abfallvermeidung, doch in der Praxis wird sie eher selten angewandt. Grundsätzlich kann Vermeidung in zwei Formen betrieben werden. Die erste Möglichkeit sind gesetzliche Maßnahmen, die Produzenten und Handel zu umweltgerechtem Agieren zwingt. Diese unterstützt der Abfallwirtschaftsverband Horn durch die Resolution zum Thema Müllvermeidung, die in den Gemeinden im Umlauf ist. Hier kann **JEDER** und zwar wirklich **JEDER** durch seine Unterschrift dazu beitragen, daß der Verpackungsmüll reduziert wird. Wenn der Bürger sich hier nicht eindeutig bekennen will, so darf er sich auch andererseits über die Müllberge nicht beschweren. Wir hören weiters immer wieder, daß der Bürger mündig ist, dieses wäre meines Erachtens bei einer Verweigerung der Unterschrift in Frage zu stellen. Denn es ist sehr einfach in der großen Masse mitzuschreiben, aber bei Aufforderung zur eindeutigen Deklaration den Kopf wieder einzuziehen. Die zweite und weitaus wirkungsvollere Möglichkeit Müll zu vermeiden, beginnt beim Konsumenten selbst. Hier kann **JEDER** bewußtes Einkaufen und abfallbewußtes Handeln sehr viel erreichen. Auch hier gilt die Ausrede

„das darf nicht hergestellt werden“ nicht. Denn ein Produkt, das nicht gekauft wird, wird auch nicht produziert werden. Auch hier ist es auf Grund der momentan angebotenen Produktpalette mit der Mündigkeit der Bürger nicht sehr weit her. Aber **JEDER** von uns kann, wenn er will, dazulernen und sich zum mündigen Bürger weiterentwickeln. Weiters ist die Ausrede **„Ja auf meine zwei Stückerln kommt es eh nicht an“** wirklich nur eine Ausrede. Wir können nur alle gemeinsam, indem **JEDER** bei der Müllvermeidung mitmacht, etwas erreichen. Ich bitte Sie daher, das Thema Müllvermeidung bei Ihren Einkäufen besonders zu berücksichtigen. Ich hoffe, Sie hiermit zur Müllvermeidung angeregt zu haben und verbleibe mit freundlichem Gruß

Ing. Schmied
Geschäftsführer
Abfallwirtschaftsverband Horn

Kinderlähmungsschluckimpfung

2. Teilimpfung und Auffrischungsimpfungen

Rosenburg: Freitag, 10. Jänner 1992
ab 9.00 Uhr im Gemeindeamt Rosenburg

Mold: Montag, 13. Jänner 1992
ab 8.00 Uhr in der Volksschule Mold

Diese Impfung gilt für alle Personen, welche im November des Vorjahres die 1. Teilimpfung erhalten haben; bzw. als einmalige Auffrischungsimpfung für alle jene, bei welchen die letzte Impfung 10 Jahre zurückliegt. Ein ausreichender Kollektivschutz kann nur durch eine möglichst hohe Durchimpfung der Bevölkerung erreicht werden. Nur vollständig Geimpfte sind geschützt. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen übernimmt das Bundesministerium die Kosten des Impfstoffes, der für die öffentliche Schutzimpfung von Personen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr benötigt wird.

Müllabfuhrtermine Jänner 1992

DIENSTAG, 21. Jänner 1992	RESTMÜLL
MITTWOCH, 22. Jänner 1992	BIOMÜLL
MITTWOCH, 05. Februar 1992	BIOMÜLL
DIENSTAG, 11. Februar 1992	PAPIER
DIENSTAG, 18. Februar 1992	RESTMÜLL
DIENSTAG, 19. Februar 1992	BIOMÜLL

Kein Staub-kein Schmutz- in ca. 10 Stunden ist Ihre Badewanne wie neu.

REMAIL-TECHNIK

MIRACLE METHOD

Renovation u. Reparatur keramischer Oberflächen

W. MIEKE 3580 MOLD 43

02982/8220

Rufen Sie uns einfach an!



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN

3573 Rosenburg Tel: 02982/2915

Bevölkerungsspiegel



Deponieren von Haus- und Sperrmüll auf Gehsteigen

Geburtstage:	Wir gratulieren:	
80. Geburtstag	Theresia Zeitlberger	Mold 40
	Johann Romann	Rosenburg 77
50. Geburtstag	Inge Musil	Stallegg 3
Geburten:	Jacqueline Worresch	Zaingrub 30
Sterbefälle:	Franziska Dum	Zaingrub 9
	im 84. Lebensjahr	
Eheschließungen:	Frau Monika Schober	Mold 85 und
	Herr Rudolf Fraberger	Breiteneich
	Frau Sabine Schmutz	Horn und
	Herr Christian Prinz	Rosenburg 45

Aus gegeben Anlaß weisen wir ausdrücklich darauf hin, daß es nicht statthaft ist, Haus- bzw. Sperrmüll auf den Gehsteigen über einen längeren Zeitraum zu deponieren. Es kann den Ortsbewohnern nicht zugemutet werden, ständig einen Müllberg mitten im Ort vor Augen zu haben.

Des weiteren treten immer wieder Probleme mit den auf Gehsteigen ständig abgestellten Mülltonnen auf. Dies gilt insbesondere für schmale Gehsteige, sodaß die Gehsteigbenutzer gezwungen sind, auf die Fahrbahn auszuweichen. Wir ersuchen daher die Liegenschaftseigentümer, soweit die Möglichkeit besteht, die Mülltonnen auf eigenem Grund, im Garten bzw. Garage, etc. aufzustellen!

Wahl in die NÖ. Landarbeiterkammer 1992

Am Sonntag, 02. Februar 1992, findet die Wahl in die NÖ. Landarbeiterkammer statt.

Wahlberechtigt zur Landarbeiterkammer sind ohne Unterschied der Staatsbürgerschaft alle Personen, die am Stichtag (28.10.1991) kammerzugehörig waren, spätestens im Jahr der Wahl das 19. Lebensjahr vollenden und im übrigen vom aktiven Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind oder nicht ausgeschlossen wären, wenn sie ihren ordentlichen Wohnsitz in Niederösterreich hätten. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme.

Wählerversandungskarte:

Gemäß § 35 Abs. (6) des NÖ. Landarbeiterkammergesetzes, LGBl. 9000-3, werden alle im abgeschlossenen Wählerverzeichnis Wahlberechtigten vom Wahlort und der Wahlzeit spätestens 1 Woche vor dem Wahltag schriftlich verständigt.

Wahllokal:	Gemeinschaftshaus Mold
Wahlzeit:	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Verbotszone:	50 m im Umkreis

Herrenloses Fahrrad

Am Bahnhof Rosenberg steht seit geraumer Zeit ein herrenloses Fahrrad. Der Eigentümer wird gebeten, das Fahrrad beim Gemeindeamt Rosenberg abzuholen.

Müllentsorgung 1992

Ab 1.1.1992 wird die Müllentsorgung durch die Fa. Saubermacher, 3500 Krems, im gesamten Verwaltungsbezirk Horn durchgeführt.

Der Biomüll wird im Jahr 1992 jeden zweiten Mittwoch, beginnend am 22. Jänner 1992, entsorgt; der Restmüll wird wie bisher jeden vierten Dienstag, beginnend mit 21. Jänner 1992 und das Papier alle acht Wochen an einem Dienstag, beginnend mit 11. Februar 1992 entsorgt. In die Papiertonnen bitte keine braunen Kartonagen einwerfen! Braune Kartonagen, Wellpappe (ohne Klebebänder etc.) werden separat gesammelt, der Termin wird Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Sperrmüllsammlung wird am Freitag, 22. Mai 1992, und Freitag, 27. November 1992 durchgeführt.

Die Problemstoffsammlung findet am Freitag, 3. April 1992, und Freitag, 2. Oktober 1992 statt.

Wir ersuchen Sie, diese Termine vorzumerken!

Kostenexplosion bei Problemstoffen

Die beiden Problemstoffsammlungen 1991 in unserer Gemeinde haben mehr als

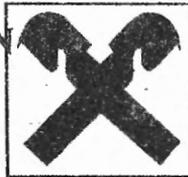
öS 60.000.-

gekostet. Das sind mehr als öS 180.- je Haushalt. Die Kosten sind nicht nur durch die enorm steigenden Entsorgungspreise sondern auch durch die ständig grösseren Mengen, gestiegen und werden noch weiter steigen, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Viele Problemstoffe werden vom Handel zurückgenommen, die Kosten der Entsorgung haben Sie bereits beim Kauf



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Schloßtaverne Rosenberg

Familie Gerstl

Tel.: 02982 / 3113

ganztägig warme Küche
Mittwoch Ruhetag!

entrichtet, wie z.B. bei Batterien oder Motorenöl, wenn Sie solche Stoffe bei derörtl. Problemstoffsammlung abgeben, muss ein zweites Mal für die Entsorgung bezahlt werden. Ein selbst durchgeführter Motorölwechsel kommt sehr teuer, für 1 kg Altöl muss öS 24.- für die Entsorgung bezahlt werden. Beim Tankstellenpreis ist dieser Beitrag bereits enthalten. Bitte denken Sie bei allem, was Sie kaufen zuerst an Müllvermeidung und zweitens an die Rückgabe beim Handel, dort wo Sie eingekauft haben, das wurde eine grosse Kosteneinsparung ergeben.

Der Seniorenbund Rosenburg-Mold wünscht allen Mitbürgern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 1992.

Seniorenfeier der Gemeinde

Am 7. Dezember 1991 hatten die Senioren der Gemeinde Rosenburg-Mold zu ihrer Adventsfeier im Gasthof Mann eingeladen. Zuvor wurde eine Hl. Messe in der Kapelle Rosenburg gefeiert, die diesmal von Herrn Diakon Eduard Kühnel zelebriert wurde. Umrahmt wurde die Feier in der vollbesetzten Kapelle von der Flötengruppe der Familie Ing. Pichler aus Mold.

Anschließend trafen sich die Gäste im Gasthof Mann, wo der Obmann, Herr Dipl.-Lw. Horst Wünsche ca. 100 Senioren begrüßen konnte. Er bedankte sich für die ständige Bereitschaft, die Senioren zu unterstützen beim Bürgermeister, Herrn Ing. Heribert Strommer. Unter den Ehrengästen befanden sich auch der Pfarrer von Pernegg, Herrn Bernhard Schelpe OPrae., und das Präsidialmitglied Hans Weiß aus Geras sowie der Vizebezirksobmann der Senioren, Herr Anton Schrammel aus Gars.

In seinen Worten an die Senioren betonte der Bürgermeister, daß er sich besonders freut, eine solche Feier durch die junge Generation unterstützt zu sehen. Angesprochen waren damit Frau VL Maria Romann mit ihren Kindern sowie die Gruppe Pichler. Ein immer wieder gern gesehener lieber Gast ist St. Bea. Hans Himmere und sein Begleiter!

Bürgermeister Ing. Heribert Strommer nahm diese Gelegenheit wahr, vier Personen, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben, mit der Silbernen Ehrennadel auszuzeichnen.

Für den Spielplatzbau in Rosenburg wurde die Auszeichnung an Herrn GR. Karl Roitner und Herrn Walter Toifl vergeben. Für seinen Einsatz bei den Senioren und in der Gemeinde an Herrn St. Bea. Hans Himmer und für die Pflege der Kultur im Kamptal an Frau Elfriede Manowarda.

Der Vizeobmann, Herr Franz Winkler, umriß in kurzen



Worten die Aktivitäten der Senioren und dankte dem Obmann, Herrn Dipl.-Lw. Horst Wünsche, für seinen Einsatz, der eine Menge Arbeit erfordert. Gegen 20.00 Uhr klang das frohe und gelungene Zusammensein aus.

Dipl.-Lw. Horst Wünsche

Verbrennen von PVC- und anderen Kunststoffmaterialien ist verboten

Auf Grund der Bestimmungen des NÖ. Luftreinhaltegesetzes, LGBl. 8100-0, ist jegliche *Verbrennung von Materialien aus PVC und anderen Kunststoffverbindungen (Plastik) grundsätzlich verboten!* Dieses Verbot gilt nicht nur für Feuerstätten in Form von Öfen, sondern auch selbstverständlich auch für das Verbrennen im Freien.

Der sachliche Grund für dieses Verbot ist sehr einleuchtend: Die Verbrennung von Kunststoffen (PVC, PE, PU usw.) erfolgt wegen der zu geringen Temperatur nur unvollständig; bei dieser unvollständigen Verbrennung entstehen hauptsächlich niedermolekulare Kohlenwasserstoffverbindungen, wie z.B. HCl (=Chlorwasserstoff, ein Gas, aus dem bei Kontakt mit Wasser Salzsäure entsteht!!!), weiters Schwefelwasserstoffverbindungen, Kohlendioxyd, Schwefeloxyd und auf Fluorwasserstoff.

Die Umwelt (Luft, Wasser, aber auch der Boden) wird durch diese Schadstoffe enorm belastet.

Das Verbrennen von Abfällen im Freien ist ohnehin gänzlich untersagt, erlaubt ist lediglich das Verbrennen von Pflanzenteilen (nicht jedoch von Stroh, da dies durch das NÖ. Bodenschutzgesetz seit Sommer 1991 untersagt ist!)

Beim Verbrennen von Pflanzenteilen im Freien sind neben den Bestimmungen des NÖ. Luftreinhaltegesetzes auch die Vorschriften des NÖ. Feuer-, Gefahrenpolizei- und Feuerwehrgesetzes, LGBl. 4400, und der Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beim Verbrennen im Freien, LGBl. 4400/6-1, zu beachten. Beim Verbrennen im Wald sind auch die Bestimmungen des Forstgesetzes zu beachten.

Sprechttag der PVA der Angestellten

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten hält **am 22. Jänner 1992 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr** in der Bezirksstelle der NÖ. Gebietskrankenkasse in Horn ihren Sprechtag ab.

Bitte bei Vorsprachen die Versicherungsunterlagen mitbringen!



HÖBART
Ges.m.b.H.
EDV - Komplettsysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service

**IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER**

3573 Rosenburg 83 02982/4480 Fax: 4281
3580 HORN Piaristenpassage 02982/4580

Knell's Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am 'Tor zum Waldviertel'
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse, Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL
Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982/8290

Ärztendienst Jänner 1992

	<i>prakt. Arzt</i>	<i>Zahnarzt</i>
01.01.1992	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Beer 02842/2667
4.-6.01.92	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Bien 02982/3239
11./12.01.	Dr. Steinwender 02987/305	Dr. Atanasov 02843/2880
18./19.01.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Knapp 02847/2379
25./26.01.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Kresesztesi 02985/2446
01./02.02.	Dr. Loimer 02985/2340	

Die Tierarzt-Dienste lagen bei Drucklegung von Rosenburg-Mold "aktuell" leider noch nicht fest, wir bitten um Entschuldigung.



Apothekendienst Jänner 1992

	31.12.91 u. 01.01.1992	
		Stephansapotheke Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
4./5./6.01.92		Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 14 02982/2255
11./12.01.92		Stephansapotheke Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
18./19.01.92		Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 14 02982/2255
25./26.01.92		Stephansapotheke Horn, Puechhaimgasse 20 02982/4331
01./02.02.92		Landschaftsapotheke Horn, Hauptplatz 14 02982/2255

Die Apotheke zur hl. Gertrud in Gars am Kamp hat **jeden Sonntag** in der Zeit von **9.00 bis 10.00 Uhr** geöffnet. Tel.: 02985/2317

Mülltrennung und Müllabfuhr 1992

Auch für uns in Rosenburg-Mold bringt das bezirksweite Mülltrennsystem Neuerungen, obwohl wir dieses System schon seit zwei Jahren in unserer Gemeinde praktizieren. Im Grossen und Ganzen wird die Mülltrennung bei uns durchgeführt, doch noch immer nicht ausreichend. Immerwieder sieht man aus den Restmülltonnen Zweige herausragen, Gartenabfälle, die in die Biotonne gehören. Oder Orangenschalen, auch diese in der Restmülltonne, muss das sein?. Meist sieht man das bei jenen Häusern, die keine Biotonne zur Entleerung herausstellen, ich glaube diese Haushalte glauben keine Biotonne zu brauchen, sie sind jedoch im Irrtum. Jetzt soll es nur eine Mahnung an jene sein, die die Trennung nur sehr oberflächlich durchführen, ab 1992 kann das jedoch viele Schwierigkeiten bringen und auch viel Geld kosten. Wenn nach einer ersten freundlichen Ermahnung der Müll wieder nicht gut getrennt ist, so wird die Tonne nicht entleert und muss vom Verursacher aussortiert werden, sodass die Tonne zum nächsten Termin mitgenommen werden kann. Reicht das Tonnenvolumen dazu nicht aus, so kann gegen entsprechendem Kostenersatz auch eine eigene Zwischenentleerung durchgeführt werden (Kosten ca. öS 300.-), weiters wird an die Bezirkshauptmannschaft die Meldung weitergeleitet, dass das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz nicht eingehalten wurde. Je nach Schwere des Vergehens kann eine Strafe von bis zu öS 100.000.- ausgesprochen werden. Als besonders schwere Fälle werden geahndet, wenn Problemstoffe in die Tonnen gegeben werden. (Spritzmittelbehälter, Batterien, Motorenöl, Motor- oder Luftfilter, Farben- und Lackdosen, Lösungsmittel, Thermometer u.v.m..) Die Müllsortierung und ordnungsgemässe Entsorgung muss selbstverständlich nachgewiesen werden. Um sich solche Schwierigkeiten zu ersparen ist eine gute Mülltrennung und die entsprechende Sammlung in den drei Tonnen unbedingt erforderlich, und sicher der billigste und beste Weg. Dies geschieht nicht nur, weil es vom Gesetz her vorgeschrieben ist, sondern vorallem unserer Umwelt zu Liebe, einer gesunden Umwelt, die wir unseren Kindern schuldig sind. Die Einwände, dass die "grossen Umweltverschmutzer" zuerst beginnen sollen, zählt nicht. Jeder, und damit meine ich wirklich, jeder kann seinen Teil dazu beitragen. Jeder einzelne von uns hat die Macht, die Industrie zu zwingen umweltunfreundliche Gebinde nicht mehr zu erzeugen, wie z.B. die Plastik-Flaschen (PET), man braucht diese nur nicht zu kaufen. Denn was nicht mehr gekauft wird, wird von der Industrie nicht mehr erzeugt werden. Wir haben die Macht dazu, und das ohne Verbote oder Gesetze, die doch immer zu umgehen versucht werden, wie bei der ARGEV betreffend Plastikflaschen und Getränkedosen. Bezahlen muss der Konsument, kassieren die Industrie. Denken Sie bei Ihren Einkäufen, Ihrem täglichen Leben, unser Ziel muss sein Müll zu reduzieren.

AEP

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251



Fam. VLASATY

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Arbeitskreis-Dorfenerneuerung, Gemeinde Rosenburg-
Mold, 3573 Rosenburg 83
Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. A.E. Plank,
Redaktionelle Beiträge von:
Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde unserer
Gemeinde.
Redaktion, Layout und Satz:
Willibald Höbart und Ing. A.E. Plank
Eigervervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährlich
und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos
zugestellt.